



Niederschrift 20. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Groß Glienicke

Sitzungstermin:	Dienstag, 16.03.2021
Sitzungsbeginn:	19:12 Uhr
Sitzungsende:	21:45 Uhr
Ort, Raum:	Grundschule 'Hanna v. Pestalozza', Am Hechtsprung 14-16, Groß Glienicke

Anwesend sind:

Ortsvorsteher

Herr Winfried Sträter

Frau Birgit Malik

Herr Jörg Manteuffel

Herr Andreas Menzel

Frau Dr. Regina Ryssel

Frau Dr. Hildegard Schmitt

ab 19:15 Uhr / TOP 2

Herr Steve Schulz

Herr Alfons Wening

Nicht anwesend ist:

Herr Klaus-Peter Kaminski

entschuldigt

Schriftführerin:

Karin Klingner, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung**

- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über
eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils
der Sitzung vom 16.02.2021**

- 3 Informationen des Ortsvorstehers**

- 4** **Bürgerfragen**
- 5** **Information zur geplanten Absperrung des Durchgangs vom Hechtsprung zum Sportplatz entlang des Schulhofs durch den Kommunalen Immobilien Service**
- 6** **Anträge des Ortsbeirates**
- 6.1 Projektplanung für den Etat zur örtlichen Gemeinschaftsförderung 2021
Vorlage: 21/SVV/0128
Winfried Sträter, Ortsvorsteher
- Wiedervorlage –
- 6.2 Dorffest 2021 - Berufung des Groß Glienicker Festkomitees
Vorlage: 21/SVV/0127
Winfried Sträter, Ortsvorsteher
- 6.3 Sitzbänke für den Ortsteil Groß Glienicke
Vorlage: 20/SVV/1501
Andreas Menzel
- 6.4 Informationen des Oberbürgermeister an sämtliche Ortsbeiratsmitglieder
Vorlage: 20/SVV/1514
Andreas Menzel
- 6.5 Mitteilungen des Verwaltungsstabes über Corona-Infektionen im OT Groß Glienicke an den OBR
Vorlage: 20/SVV/1515
Andreas Menzel
- 6.6 Öffnung des Uferwegs am Groß Glienicker See
Vorlage: 21/SVV/0158
Andreas Menzel
- 6.7 Badestellen am Sacrower See
Vorlage: 21/SVV/0160
Andreas Menzel, Steve Schulz, Jörg Manteuffel
- 6.8 Fahrzeugzählungen in der Ortslage Groß Glienicke
Vorlage: 21/SVV/0239
Andreas Menzel
- 6.9 Pressearbeit zu den Besucherproblemen am Groß Glienicker und Sacrower See
Vorlage: 21/SVV/0262
Birgit Malik und Winfried Sträter
- 6.10 Abwasserbeseitigungsgebühren von im Ortsteil Groß Glienicke anfallenden Abwässern, die ins Klärwerk Berlin-Ruhleben geleitet werden
Vorlage: 21/SVV/0263

7 **Sonstiges**

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Sträter eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Im Weiteren weist er auf die Einhaltung der „Corona-Regeln“ gemäß aktueller Eindämmungsverordnung, insbesondere auf die Einhaltung der Abstandsregeln, regelmäßiges Lüften und das ständige Tragen einer medizinischen Mund-Nasen-Bedeckung (außer bei Wortmeldungen) hin.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 16.02.2021

Herr Sträter stellt die Beschlussfähigkeit mit 8 anwesenden Mitgliedern fest; die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Die **Niederschrift** der Sitzung vom **16.02.2021** wird mit 5 Ja-Stimmen **bestätigt**, bei einer Nein-Stimme und 2 Stimmenthaltungen.

Zur Tagesordnung schlägt Herr Menzel vor, die Tagesordnungspunkte 6.1 und 6.2 nach den Tagesordnungspunkten 6.4 und 6.5 zu verschieben und begründet dieses mit der Reihenfolge gemäß der Freigabe im Ratsinformationssystem.

Abstimmung:

die Änderung der Reihenfolge wird

mit 5 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 3 Ja-Stimmen.

Daraufhin gibt Herr Menzel als persönliche Erklärung ab, dass gemäß Geschäftsordnung die Tagesordnungspunkte gemäß Freigabe im Ratsinformationssystem auf die Tagesordnung zu nehmen sind.

Anschließend stellt Herr Sträter die vorliegende Tagesordnung zu Abstimmung.

Abstimmung:

Die Tagesordnung der 20. öffentlichen Sitzung wird:

mit 5 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei 2 Nein-Stimmen
und einer Stimmenthaltung.

zu 3 Informationen des Ortsvorstehers

Der Bericht des Ortsvorstehers zu den Themenschwerpunkten:

- 1.) Straßeninspektion
- 2.) Bebauungsplan-Prioritäten
- 3.) Abriss der Bauten auf dem Platz vor Kirche und Friedhof
- 4.) Kurzmeldungen
- 5.) Hinweise und Termine

wurde schriftlich ausgereicht (sh. Anlage zur Niederschrift im TOP 3).

Herr Sträter erklärt eingangs, warum er zum Thema Umgehungsstraße eine persönliche Anmerkung in seinen Ortsvorsteherbericht aufgenommen hat. Am heutigen Sitzungstag habe ihn dann eine E-Mail von Herrn Manteuffel erreicht, in welcher er die Streichung beantragt. Herr Manteuffel legt daraufhin seine Meinung zu diesem Artikel dar. Herr Menzel ergänzt, wenn der Ortsvorsteher die Ortsbeiratsmitglieder vorab über die Themen seines Berichtes informieren würde und die Ortsbeiratsmitglieder auch Themen anmelden könnten, dann wäre ein sachlicher Bericht garantiert. Herr Schulz kritisiert die seines Erachtens nach persönliche Zurschaustellung des Ortsvorstehers und appelliert an Herr Sträter dieses künftig zu unterlassen. Im Übrigen finde er die Ergebnisse der Straßeninspektion zu umfänglich. Frau Malik entgegnet, dass u.a. die Groß Glienicker Bürger sich sehr für den Ortsvorsteherbericht interessieren und die Ausformulierung der Ergebnisse für alle Interessierten eine gute Informationsquelle sei. Herr Sträter weist darauf hin, dass der Ortsvorsteherbericht über die Tätigkeit des Ortsvorstehers informiere, das heißt auch über die Themen seiner Ortsvorstehertätigkeit. Die Ortsvorsteher würden dies unterschiedlich handhaben. Die ausführlichere Form sei seine Entscheidung als Ortsvorsteher. Frau Dr. Ryssel bittet um eine vorherige Information der Ortsbeiratsmitglieder, wie zum Beispiel zu dem Termin der Straßeninspektion. Diese könnten sich dann überlegen, ob sie gegebenenfalls daran teilnehmen. Im Weiteren bittet sie Herrn Sträter seinen Bericht zum Thema Umgehungsstraße mit den persönlichen Anmerkungen umzuformulieren.

Nachdem bereits ca. 30 Minuten über die Ausgestaltung des Ortsvorsteherberichtes diskutiert wurde, meldet Frau Malik sich zur Geschäftsordnung und beantragt den **Schluss der Debatte**.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Herr Sträter informiert darüber, dass die Wirtschaftsförderung an ihn herangetreten sei bezüglich der Standortsuche der Deutschen Post und DHL für ein Logistikzentrum im Gewerbegebiet des B-Plans 19 an der L 20. Das Thema werde er für die Aprilsitzung vorsehen und falls wegen der Inzidenzzahlen eine Videokonferenz durchgeführt werden müsse, werde er das Thema möglicherweise auf die Maisitzung verschieben.

Im Weiteren schlägt er vor, das o.g. Thema „Umgehungsstraße – eine persönliche Anmerkung“ aus seinem Ortsvorsteherbericht zu streichen. Die Ortsbeiratsmitglieder können sich bei Bedarf überlegen, ob sie stattdessen die Debatte um das Abstimmungsverhalten zu diesem Thema in einem anderen,

geeigneten Format darlegen möchten. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.
zu 4 **Bürgerfragen**

Herr Schulz greift in diesem Tagesordnungspunkt erneut seine Kritik an den Inhalten des Ortsvorsteherberichtes auf. Die Ortsbeiratsmitglieder plädieren aufgrund der bereits fortgeschrittenen Sitzungszeit dafür, sich den Inhalten in der Tagesordnung zu widmen und das Thema als abgeschlossen zu betrachten. Herr Sträter bietet ihm ein Gespräch außerhalb der Ortsbeiratssitzung an. Herr Schulz möchte davon keinen Gebrauch machen. Da er die Schriftführung um eine gesetzliche Quelle gebeten hat, wird in die Niederschrift Folgendes aufgenommen:

§ 54 Absatz 2 BbgKVerf regelt, dass der Hauptverwaltungsbeamte u.a. die Gemeindevertretung über alle wichtigen Angelegenheiten rechtzeitig zu unterrichten hat.

§ 13 Absatz 3 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam regelt, wenn der Oberbürgermeister gem. § 54 Abs. 2 BbgKVerf die Stadtverordnetenversammlung unterrichtet, ist den Stadtverordneten im Anschluss Gelegenheit zu Fragen und Stellungnahmen einzuräumen. Diese Aussprache soll 30 Minuten nicht überschreiten.

§ 30 Absatz 6 zuvor genannter Geschäftsordnung regelt, dass die Regelungen dieser Geschäftsordnung entsprechende Anwendung auf das Verfahren der Ortsbeiräte finden.

Bürgerfragen werden nicht gestellt.

zu 5 **Information zur geplanten Absperrung des Durchgangs vom Hechtsprung zum Sportplatz entlang des Schulhofs durch den Kommunalen Immobilien Service**

Herr Sträter informiert, dass der Kommunale Immobilien Service, Herr Richter, eine Berichterstattung in der Ortsbeiratssitzung am 13.04.2021 zugesagt habe. Der Tagesordnungspunkt wird von daher auf die Aprilsitzung vertagt.

zu 6 **Anträge des Ortsbeirates**

zu 6.1 **Projektplanung für den Etat zur örtlichen Gemeinschaftsförderung 2021**
Vorlage: 21/SVV/0128

Winfried Sträter, Ortsvorsteher
- Wiedervorlage -

Herr Sträter bringt den Antrag ein und verweist auf die ausführliche Diskussion zu den einzelnen Maßnahmen in der Ortsbeiratssitzung vom 16.02.2021. Zwischenzeitlich haben fast alle Vereine auf die Bitte, den Mehrwert für den Ortsteil Groß Glienicke zu erklären, schriftliche Stellungnahmen zu ihren Projekten abgegeben. Diese wurden den Ortsbeiratsmitgliedern per E-Mail zu Kenntnis übergeben.

Herr Wening verliest vom Vereinsvorsitzenden des SC 2000 die noch fehlende Begründung für die Anschaffung der Beschallungsanlage und nennt als neue

geplante Fördersumme den Betrag von 1.500,00 €.

Herr Menzel beantragt die Streichung der Beträge/Summen für die einzelnen Maßnahmen aus dem Beschlussvorschlag und begründet. Frau Malik entgegnet, dass dieses frühere Verfahren geändert worden ist, um für die Vereine bzw. Antragsteller größtmögliche Planungssicherheit zu gewähren. Herr Sträter erklärt, dass es wichtig sei, den Rahmen vorzugeben, was die Ortsbeiratsmitglieder unterstützen wollen und dieses mit Zahlen zur Orientierung zu untersetzen. Es schließt sich eine Diskussion zur Kürzung von Summen, dem Ortsteilbudget sowie der möglichen Priorisierung der Maßnahmen an, um das Budget nicht zu überschreiten.

Frau Plümecke vom Begegnungshaus erhält die Möglichkeit darzulegen, warum ein neues Schild am Eingang zum Begegnungshaus benötigt werde. Der Betrag verringere sich auf 2.000,00 €.

Frau Malik fasst die gekürzten Beträge wie folgt zusammen:

Dorffest 2021 (Ortsbeirat/Festkomitee)	statt 8.500,00 € neu	7.500,00 €
neues Schild Begegnungshaus	statt 4.000,00 € neu	2.000,00 €
Stromverteilung – Kabel wird gestrichen:	statt 1.000,00 € neu	0,00 €
Beschallungsanlage – SC 2000	statt 3.800,00 € neu	1.500,00 €
Projekt weihnachtliche Beleuchtung	statt 5.000,00 € neu	3.000,00 €

Die aufgelisteten Maßnahmen inklusive dieser Kürzungen bzw. Streichung ergeben eine Gesamtsumme von 25.500,00 € und somit liegen sie dann innerhalb ihres Ortsteilbudgets.

Herr Menzel erklärt, dass er die Maßnahme des SAV Hechtsprung, Zaunerneuerung, für unnötig halte bzw. könne die Summe gekürzt werden. Dagegen spricht Herr Schulz und weist auf die Notwendigkeit für den Verein hin. Im Weiteren liegen sie innerhalb des Budgets, so dass nichts dagegenspreche.

Wenn Mittel nicht verbraucht werden, dann könne man einen neuen Aufruf an die Vereine etc starten, so Frau Malik und Herr Sträter.

Herr Sträter fragt die Ortsbeiratsmitglieder, ob die Abstimmung im Block erfolgen könne oder er jede Maßnahme einzeln abstimmen lassen soll. Herr Menzel schlägt vor, bis auf die letzte Maßnahme „Zaunerneuerung zum Hundebadestrand“ des SAV Hechtsprung, die Abstimmung im Block vorzunehmen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Der Ortsbeirat beschließt:

Dem Ortsbeirat sind nach dem Herbstaufruf für das Jahr 2021 folgende Projekte angemeldet worden, für die beabsichtigt ist, Förderung zu beantragen; er nimmt wie folgt zu den Anmeldungen Stellung:

- 1. Dorffest 2021 (Ortsbeirat/Festkomitee) 7.500 Euro**
- 2. Neues Schild am Eingang zum Begegnungshaus**

(Begegnungshaus)	2.000 Euro
3. Kino auf der Badewiese (OBR/ Malik)	3.000 Euro
4. Konzert der Musikschule auf der Badewiese (OBR/ Malik)	1.000 Euro
5. Gedenkstele am Südufer des Groß Glienicker Sees (Freies Ufer e. V.)	1.500 Euro
6. 10 Wappeneinschübe (OBR/ Malik)	300 Euro
7. Beschallungsanlage für Sportgruppen und open air-Veranstaltungen (SC 2000)	1.500 Euro
8. Weihnachtliche Beleuchtung (Gewerbegemeinschaft)	3.000 Euro
9. Schaukasten Filmschaffende aus Groß Glienicke (Groß Glienicker Kreis)	1.300 Euro
10. 4 Filmvorführungen Cine-Treff „Filme und ihre Zeit“ (Groß Glienicker Kreis)	1.600 Euro
11. Schaukasten Alexander-Haus am Uferweg (Alexander-Haus e. V.)	1.300 Euro
12. Zaunerneuerung zum Hundebadestrand (SAV Hechtsprung)	1.500 Euro
Gesamt:	25.500 Euro

Abstimmungsergebnis: Maßnahme 1 bis 11: einstimmig angenommen.

und

Abstimmungsergebnis: Maßnahme 12: mit 5 Ja-Stimmen angenommen, bei 2 Nein-Stimmen und einer Stimmenthaltung.

zu 6.2 Dorffest 2021 - Berufung des Groß Glienicker Festkomitees
Vorlage: 21/SVV/0127
 Winfried Sträter, Ortsvorsteher

Herr Sträter bringt den Antrag ein und erläutert, dass in diesem Jahr das Komitee erst entscheiden müsse, ob angesichts der Pandemie überhaupt ein Dorffest stattfinden könne. Herr Menzel beantragt die Streichung von Herrn Matthias Völker und begründet. Herr Schulz erklärt, dass er das Festkomitee unterstützen möchte. Im Übrigen bittet er darum, Herrn Sven Droge zu streichen, da dieser nicht mehr im Ort aktiv sei. Frau Dr. Ryssel bittet um die Aufnahme von Herrn Gregor Ryssel in das Festkomitee.

Abstimmung:

Der Antrag auf Streichung von Herrn Matthias Völker wird

mit 3 Nein-Stimmen abgelehnt,

bei 2 Ja-Stimmen
 und 3 Stimmenthaltungen.

Anschließend stellt Herr Sträter den Antrag mit der o.g. erweiterten Besetzung zur Abstimmung.

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Ortsbeirat setzt für das Groß Glienicker Dorffest 2021 ein Festkomitee ein. Das Komitee soll zu dem Zeitpunkt, an dem die organisatorischen Festvorbereitungen beginnen müssen, eine Einschätzung vornehmen, ob ein Dorffest im Sommer stattfinden kann. Kommt das Festkomitee zu dem Ergebnis, dass die Pandemie-Entwicklung die Möglichkeit eines Festes eröffnet, soll das Festkomitee ein Fest – möglichst mit geringerem Aufwand als in normalen Jahren - vorbereiten und durchführen.

Wenn ein Fest möglich ist, soll es im August durchgeführt werden.

In dem Festkomitee sollen vertreten sein:

**Gerd Frohberg,
Mario März,
Matthias Völker,
Yvette Teschner,
Steve Schulz,
Gregor Ryssel,
ein Vertreter der Patenkompanie der Bundeswehr aus Kladow
ein Vertreter der Kirchengemeinde
ein Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr,
der Ortsvorsteher,
die Stellv. Ortsvorsteherin**

Das Festkomitee kann nach Bedarf weitere Personen in seine Arbeit einbeziehen.

Abstimmungsergebnis:

mit 6 Ja-Stimmen angenommen,
bei einer Nein-Stimme
und einer Stimmenthaltung.

**zu 6.3 Sitzbänke für den Ortsteil Groß Glienicke
Vorlage: 20/SVV/1501
Andreas Menzel**

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, insbesondere für ältere Groß Glienickerinnen und Groß Glienicker zwischen den Einkaufszentren (Kreiselpark und Albrechtshof) und den Wohngebieten, sowie im weiteren Dorfgebiet jährlich 10 Sitzbänke aufstellen zu lassen.

Herr Menzel bringt den Antrag ein und ändert den Beschlussvorschlag wie folgt:

*„... sowie im weiteren Dorfgebiet jährlich **bis zu 10 Sitzbänke aufstellen zu lassen.**“*

Frau Dr. Ryssel erinnert an die Diskussion in der letzten Sitzung. Frau Dr. Schmitt und sie haben stichprobenweise die Groß Glienicker Bürger befragt und bis jetzt liegen ihnen 8 Vorschläge vor. Somit sehen sie den Bedarf für bis zu 10 Sitzbänke.

Herr Menzel weist auf die Intention seines Antrages hin. Dieser zielt auf eine strategische Entscheidung hin.

Frau Dr. Schmitt führt aus, dass sie zu diesem Thema einen Arbeitskreis mit Frau Dr. Ryssel gebildet hat. Es soll eine Begehung vor Ort durchgeführt werden und Herr Menzel könne gern daran teilnehmen. Sie plädiert für eine Vertagung des Antrages, um die Standorte der Bänke zu bestimmen und im Arbeitskreis das vorzubereiten. Herr Wening merkt an, dass ein pauschalisierter Antrag nicht zielführend sei. Herr Schulz spricht sich für eine Quantifizierung aus. Frau Malik plädiert für eine gute Vorbereitung und den Antrag mit den Bedarfen zu unterfüttern; dem schließt sich Herr Sträter an.

Herr Menzel ergänzt seinen Antrag wie folgt:

...

Die festzulegenden Standorte sind in einer Arbeitsgruppe zu bestimmen.

Der Antrag wird mit den o.g. Änderungen und Ergänzungen zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

mit 5 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 3 Ja-Stimmen.

**zu 6.4 Informationen des Oberbürgermeister an sämtliche Ortsbeiratsmitglieder
Vorlage: 20/SVV/1514**

Andreas Menzel

Herr Menzel bringt den Antrag ein. Herr Sträter entgegnet, dass die formalen Informationen alle Ortsbeiratsmitglieder erhalten. Auf der Arbeitsebene kommuniziert die Verwaltung mit den Ortsvorstehern/Ortsvorsteherinnen.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, zukünftig nicht nur den Ortsvorsteher, sondern mit jeweils gleicher Post, sämtliche Mitglieder des Ortsbeirates von Groß Glienicke ebenfalls zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit 4 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 2 Ja-Stimmen
und 2 Stimmenthaltungen.

**zu 6.5 Mitteilungen des Verwaltungsstabes über Corona-Infektionen im OT Groß
Glienicke an den OBR**

Vorlage: 20/SVV/1515

Andreas Menzel

Herr Menzel bringt den Antrag ein. Frau Malik verweist auf die Antwort-E-Mail vom 15.02.2021 des Verwaltungsstabes auf Ihre Anfrage hin, die sie an alle Ortsbeiratsmitglieder weitergeleitet hat. Nach einer kurzen Diskussion zum Nutzen der Informationen wird der Antrag zur Abstimmung gestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, zukünftig sämtlichen Mitgliedern des Ortsbeirates von Groß Glienicke ein Lagebild der Coronafallzahlen, analog den für die Stadtverordneten, regelmäßig zu übermitteln.

Abstimmungsergebnis:

mit 3 Nein-Stimmen **abgelehnt**,

bei 2 Ja-Stimmen

und 3 Stimmenthaltungen.

zu 6.6 Öffnung des Uferwegs am Groß Glienicker See

Vorlage: 21/SVV/0158

Andreas Menzel

Herr Menzel bringt den Antrag ein. Herr Sträter spricht sich gegen diesen Antrag aus. Er verweist auf die Beschlusslage aus 2019. Diese liege der neuen Uferwegbeauftragten vor. Dazu solle die Verwaltung erst einmal Stellung nehmen. Im Übrigen verweist er auf die Gefahr von Schwimmstegen beim Bemühen um einen durchgehenden öffentlichen Uferweg. Herr Manteuffel befürwortet den Antrag auf temporäre Steganlagen. Frau Malik schlägt vor, dass die neue Uferwegebeauftragte in den Ortsbeirat eingeladen wird. Sie können dann mit der Fachfrau sprechen und danach die vorliegende Antragstellung überdenken. Sie plädiert an die Ortsbeiratsmitglieder nicht den 2. vor dem 1. Schritt zu machen. Insofern könne Sie diesem Antrag nicht folgen. Frau Dr. Ryssel äußert ihre Bedenken zu Stegen; diese werden dem Naturschutz nicht dienlich sein. Sie würde ebenfalls die Uferwegbeauftragte anhören. Herr Schulz beantragt die Splittung, 1. das Recht durchsetzen und 2. mit auf dem Weg geben, als Argumentation sowie die Streichung der Ziffer 2 im Beschlussvorschlag. Herr Wening plädiert an die Ortsbeiratsmitglieder, die neue Uferwegbeauftragte einzubinden, ihren Rat anzuhören und sie sozusagen mitzunehmen. Badegäste und Besucher des Sees werden Stege als Badespielzeug „missbrauchen“, warnt er. Herr Menzel stellt auf die Intention seines Antrages ab. Dadurch dass dieser in die Stadtverordnetenversammlung gehen soll, werde die Debatte dann in Fachausschüssen geführt werden. Er übernehme die Streichung der Ziffer 2.

Herr Sträter beantragt, gemäß § 23 Abs. 1 d) Geschäftsordnung, den Antrag zu vertagen, bis sich die neue Uferwegbeauftragte im Ortsbeirat vorgestellt hat.

Abstimmung:

Der Antrag auf **Vertagung** der DS 21/SVV/0158 wird

mit 5 Ja- Stimmen angenommen,
bei 3 Nein-Stimmen.

zu 6.7 Badestellen am Sacrower See

Vorlage: 21/SVV/0160

Andreas Menzel, Steve Schulz, Jörg Manteuffel

Herr Schulz bringt den Antrag ein und verweist insbesondere auf Gespräche im Vorfeld mit Fachleuten. Herr Wening betont, dass er grundsätzlich für die Einhaltung des Naturschutzes sei. Allerdings gebe er zu bedenken, dass die besagte Badestelle schon sehr lange existiere. Von daher sehe er andere Gründe für den Rückgang des Schilfgürtels.

Bei Sperrung der Badestelle und gegebenenfalls Einpflanzen von Schilf, werde dort binnen kürzester Zeit der Schilfgürtel nachwachsen können, so Herr Menzel.

Frau Malik erklärt, dass eine Sperrung an anderer Stelle Probleme erzeugen werde. Dieses werde der Ortsbeirat nicht verhindern können. Es sei besser, mit dem Erhalt der seit vielen Jahren genutzten kleinen Badestelle den Badebetrieb am Nordufer des Sacrower Sees zu kanalisieren.

Herr Manteuffel zitiert aus dem Managementplan Brandenburg und betont, dass mit diesem Antrag der Ortsbeirat schon tätig werde.

Frau Dr. Ryssel befürwortet die Handläufe und fragt die Ortsbeiratsmitglieder, ob man dadurch eingrenzen oder ganz sperren solle.

Herr Sträter stellt den Antrag zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die im westlichen Bereich des Nordufers entstandene zweite „wilde“ Badestelle mit geeigneten Mitteln zu renaturieren. Im Zuge der für das Ost- und Westufer des Sees angedachten Handläufe ist dieser Schadensbereich mit einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

mit 4 Nein-Stimmen **abgelehnt,**
bei 4 Ja-Stimmen.

zu 6.8 Fahrzeugzählungen in der Ortslage Groß Glienicke

Vorlage: 21/SVV/0239

Andreas Menzel

Herr Menzel bringt den Antrag ein; es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, in der Ortslage Groß Glienicke stationäre Fahrzeugzähleinrichtungen (Verkehrsdetektoren mit Geschwindigkeitsmessung) an folgenden Stellen aufzustellen:

- Sacrower Allee, zwischen Bergstr. und Ernst-Thälmann-Str. in beide Richtungen
- Seepromenade, zwischen Bergstraße und Hechtsprung in beide Richtungen
- Potsdamer Chaussee, zwischen Theodor-Fontane-Str. und Am Park in beide Richtungen

Er wird gebeten, und über das tägliche Verkehrsaufkommen und daraus abgeleiteten Maßnahmen in angemessenen Zeitabständen (Quartalsweise, ggf. im Sommer monatlich, oder online) zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit 6 Ja-Stimmen angenommen,
bei 2 Stimmenthaltungen.

zu 6.9 Pressearbeit zu den Besucherproblemen am Groß Glienicker und Sacrower See

Vorlage: 21/SVV/0262

Birgit Malik und Winfried Sträter

Der **Antrag** wird bis zur nächsten Sitzung **zurückgestellt**.

zu 6.10 Abwasserbeseitigungsgebühren von im Ortsteil Groß Glienicke anfallenden Abwässern, die ins Klärwerk Berlin-Ruhleben geleitet werden

Vorlage: 21/SVV/0263

Andreas Menzel

Der **Antrag** wird bis zur nächsten Sitzung **zurückgestellt**.

zu 7 Sonstiges

Vertagt auf die nächste Sitzung.